

89. Radkersburg—Heil. Dreifaltigkeit—Pettau.

42.5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe, fast durchwegs schön, hie und da bei grosser Dürre sandig; gute Seitentheile; bergig mit schönen Ausblicken von den Höhen auf das Hügelland der Wind.-Büheln; vorwiegend slovenische Bevölkerung.)

km

- 0 **Radkersburg** (206 m; Fr.), s. S. 57 bei R. IX. — Ausfahrt durch die Langgasse, Murbrücke, l. durch Vorstadt *Untergries*, auf der Strasse nach Luttenberg (R. IX) bis zur 2 km *Strassentheilung*, hier r., (l. nach Luttenberg, s. S. 57), anfangs mässig hügelig durch *Kerschbach* (bekannte Weinsorte), dann steiler, zuletzt unfahrbar hinan am Wh. *Skerlez* vorüber zur Höhe (ca. 280 m), in der Gemeinde „Pettauer Strasse“, dann steil hinab (Vorsicht!) und mässig fallend in's Stainzthal, dieses überquerend, über den Bach, bergan nach
- 11.5 **Unter-lswanzen** (229 m; Wh. *Sturm* „Zur Post“); hier r. schlechter Fahrweg, erst eben, dann einen Höhenrücken erklimmend; auf demselben wellig, nach 4 km *Negau* (285 m; Wh.), unbedeutende Ortschaft; geradeaus durch den Ort (am Ende desselben l. nach St. Georgen — Gabernik — Dornau — Pettau, s. R. 12 und 66; diese R. nach Pettau wäre empfehlenswerter als unsere über Heil. Dreifaltigkeit), erst bergan, dann Gefäll nach
- 2 **Zoggendorf** (227 m; Wh.; l. nach Kirchberg — Gabernik, s. R. 22), r. vorwiegend steigend, bei *Gomarenzen* (ca. 300 m) den Hauptzug der Wind.-Büheln übersetzend (Wasserscheide Mur — Drau), dann lange mässig abwärts, über den Triebeinbach, stark bergauf, bergab, schliesslich wieder steiler bergauf nach dem schon von weitem sichtbaren
- 8 **Heil. Dreifaltigkeit** (287 m; Gh. *Golob* „Zur Post“, *Steinbauer*), grosse Wallfahrtskirche, schöner Rundblick über die Wind.-Büheln. — Vom Gh. Post erst ziemlich stark bergan, dann eben, vom 20. km-Pflock an starkes Gefälle hinab in's Pössnitzthal, nach ca. 1.5 km *Strassentheilung* nächst *Ober-Heudorf*, l., (r. nach St. Leonhard in W.-B. — Pössnitz, s. R. 86), das Thal überquerend, gegen den Götschberg, durch das Dorf *Götsch*, stets am Thalande, durch Dorf *Wisch*, über den *Tschermlabach*, mässig hügelig, steigend, über eine niedere Kette der Wind.-Büheln, r. oben die Kirche von

km
21·5

St. Urbani, nun fallend, über den *Gr.-Janschenberg* steil bergab (absitzen!) in's *Ragosnitzthal* nächst(r.)

14 **Janschendorf** (248 m). Nun dem Thale abwärts folgend, mässig hügelig, endlich nahe heran an den Schienenstrang der *Pragerhof—Kanischalinie*, (hier 1·5 km vor *Pettau*, l. Strasse nach *Dornau—St. Thomas—Luttenberg*, s. R. 66), am (r.) *Landes-Siechenhause* vorbei durch die *Kanischaner Vorstadt* nach

7 **Pettau** (230 m; Fr.), s. R. X, S. 59. —

42·5

90. Rann(—Landstrass—Rudolfswerth). 41 km.

(Von *Munkendorf* an sehr schöne Reichsstrasse.)

km

0 **Rann** (165 m; Fr.), s. S. 89, R. 9. — Vom Platz in s.d. Richtung gegen das Schl., leichtes Gefälle; beim Schl.-Eck nach r., (l. nach *Zaprešić—Agram*, s. R. 9), nun geradeaus zu den *Save-Ueberföhren*, jenseits bereits *krainisches Gebiet* (in *Krain* l. *ausweichen*, r. *vorföhren*), durch *Wiesen* und *Felder* auf leidlich guter Strasse zur *krainischen Reichsstrasse* nach (109. km-Stein von *Laibach*)

2·5 **Munkendorf** (150 m; Wh. *J. Kodritsch*), hier r., (l. über die *Gurkbrücke* nach *Bregana—Samobor—Podsused*, s. R. 101), durch das Dorf, die *Gurkbrücke* l. lassend, an der (r.) *Kapelle St. Hermagor* vorbei, (knapp vor derselben r. Strasse über *Skopiz* nach *Gurkfeld*, s. bei R. 101), auf wunderschöner, schnurgerader glatter Reichsstrasse, zwischen *Feldern*, durch 4 km *Zirkle* (156 m; Gh. *Wachöič*) und von da nach 1 km den steilen *Zirkleberg* (198 m) übersetzend, dann wieder eben über das *ausgedehnte Gurkfelderfeld*, nahe an die *Gurk* heran, am grossen „*Krokauer (Eichen-) Wald*“ vorbei, endlich über die *Gurkbrücke* nach dem auf einer *Insel* liegenden

14·5 **Landstrass** (158 m; Gh. *Kunteritsch*). *Schl. Landstrass*; lohnende Ausflüge in das im Sd. und Sd.-O. sich erhebende *Uskokengebirge*. — Durch die *Stadt*, über die *zweite Gurkbrücke*, sofort nach r., *Mauth*, dann wieder r., zwischen den *Bergausläufern* und dem *Flusse*, einen kleinen *Hügel* übersetzend, dann wieder auf ebener, sehr schöner Strasse durch *Prekope* und geradeaus nach

17